

Datenschutzrechtliche Information gemäß Artikel 13 und Artikel 14 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Mit den folgenden Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen zustehenden Rechte und Ansprüche gemäß geltender datenschutzrechtlicher Bestimmungen insbesondere nach den Artikeln 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in unserer Steuerberatungsgesellschaft.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen gemäß Artikel 4 Absatz 7 der DSGVO

Antax Steuerberatungsgesellschaft mbH
Salomonstraße 26-28
04103 Leipzig
E-Mail: leipzig@antax.net
Telefon: 0341 1405260

Vertretungsberechtigt sind die Geschäftsführer,
Herr RA Jens Schellknecht und Herr StB Frank-Renee Knöfel

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter: datenschutz@antax.net

Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und des Datenschutzanpassungs- und Umsetzungsgesetzes EU (DSAnpUG-EU) sowie aller anderen einschlägigen Gesetze.

- Im Rahmen der Vertragsdurchführung (Art. 6 Abs. 1 (b) DSGVO) zur Ausführung und Abwicklung des Mandatsverhältnisses einschließlich der Korrespondenz, wie z.B. Einrichtung der Buchhaltung, Buchführungsarbeiten einschließlich Kontieren der Belege, Überwachung der Buchführung, Umsatzsteuervoranmeldung, betriebliche und private Steuererklärungen, Jahresabschluss, Elektronische Übermittlungen (E-Bilanz, Bundesanzeiger, elektronische Steuererklärungen, Datensicherung und -verarbeitung u.a.), Bescheinigungswesen, Führen von Lohnkonten, Anfertigung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Lohnsteueranmeldung, Meldungen zur Sozialversicherung, Beitragsnachweise (Sozialversicherung), Bearbeitung von Erstattungsanträgen bei nach AAG (U1 und U2) bei den Krankenkassen, Anfertigung von Meldungen und Nachweisen für die Berufsgenossenschaft (z.B. Entgeltnachweise), Arbeits- und Nebeneinkommensbescheinigungen, Statistiken, Meldungen an berufsständische Kammern und an die IHK, Mitwirkung / Teilnahme an Betriebsprüfungen, Hochrechnungsanalysen, betriebliche und steuerliche Beratung, Beratung bis zur Betriebseröffnung, Gründungsberatung, Aufzeichnungspflichten, Steuerbescheide – deren Prüfung und Rechtsbehelf, Bearbeitung von Anträgen auf betriebliche Fördermittel .
- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 (e) DSGVO) zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Steuerberater und zur Bearbeitung im Rahmen von gegenseitigen Ansprüchen aus dem Steuerberatungsvertrag, wie z. B. Rechnungsstellung, Leistungs-, Vergütungs- und Haftungsansprüche usw. Wir unterliegen diversen rechtlichen Verpflichtungen, d.h. gesetzlichen Anforderungen (z.B. Steuergesetze, Sozialgesetze) und aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören die Erfüllung steuerlicher und sozialversicherungsrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

- Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 (a) DSGVO). Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Kontaktaufnahme über Telefon, Telefax oder E-Mail) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Die Erklärung ist formlos möglich.
- für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde (Art. 6 Abs. 1 (e) DSGVO)

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten in unserer Steuerberatungskanzlei sind

- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 (b) DSGVO zur Erfüllung des Mandatsvertrages,
- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 (c) DSGVO zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten, denen wir als Steuerberater unterliegen,
- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 (f) DSGVO, soweit die Datenverarbeitung zur Wahrung von berechtigten Interessen von uns oder eines Dritten erforderlich ist. Insbesondere liegt die kontinuierliche Geschäftsbeziehung zu unseren Mandanten in unserem berechtigten Interesse.
- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 (a) DSGVO, soweit Sie uns Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke gegeben haben.
- § 87d Absatz 2 der Abgabenordnung; Ab dem 01.01.2017 besteht eine Identifizierungspflicht, damit wir die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermitteln können. Dazu benötigen wir die Vorlage eines Personaldokuments zur Identifizierung des Steuerpflichtigen, des Ehegatten bzw. des gesetzlichen Vertreters.

Kategorien von Empfängern

Die Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nur in Ihrem Auftrag und mit Ihrem Einverständnis. Wir geben personenbezogene Daten im Rahmen des Mandatsverhältnisses an folgende Empfänger weiter:

- Öffentliche Stellen und Institutionen, wie Finanzbehörden, Gerichte, Aufsichtsbehörden, Sozialversicherungsträger, Bundesanzeiger Verlag GmbH, Banken, Kreditinstitute, Versicherungen und Berufsgenossenschaften, die Daten aufgrund des Vorliegens vorrangiger Rechtsvorschriften erhalten bzw. mitgeteilt bekommen müssen,
- Externe Auftragsverarbeiter, an die wir auf der Grundlage von Artikel 28 DSGVO zur Durchführung von Verwaltungsaufgaben personenbezogene Daten zur Verarbeitung übermitteln (Rechenzentren, Druckdienstleister, Dienstleister zur Datenträgervernichtung, EDV-/IT-Unterstützungs- und Wartungsdienstleister, Scandienstleister, Risikocontrolling, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Lohnbüro, DATEV, Zahlungsverkehrsdienstleister, Rechtsbeistände, Gutachter usw.), soweit der Betroffene seine Einwilligung erteilt hat oder eine Übermittlung aus überwiegendem Interesse zulässig ist. Unsere Auftragsverarbeiter sind sorgfältig ausgewählt, auf die Wahrung der Vertraulichkeit und unserer Berufsgeheimnisse gemäß § 203 Abs. 3 Strafgesetzbuch verpflichtet. Darüber hinaus sind sie an unsere datenschutzrechtlichen Weisungen gebunden. Wir beauftragen ausschließlich Dienstleister, die geeignete technische und organisatorische Maßnahmen treffen, Daten nur im Einklang mit allen geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu verarbeiten.
- Interne Stellen, die an der Ausführung der jeweiligen Verarbeitungsprozesse beteiligt sind, insbesondere Mitarbeiter der Medatax Sachsen Steuerberatungsgesellschaft mbH.
- Weitere Stellen, für die Sie Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns vom Datengeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben. Wir werden, soweit notwendig, je nach Auftrag an weitere Empfänger, mit Ihnen abstimmen.

Drittlandtransfers

Im Rahmen der Vertragsdurchführung können auch Auftragsverarbeiter außerhalb der Europäischen Union zum Einsatz kommen. Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit:

- dies zur Ausführung des Mandatsvertrages (z.B. Zahlungsaufträge) erforderlich bzw. gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten),
- Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder
- im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung.

Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet. In diesem Fall ergreifen wir Maßnahmen, um den Schutz Ihrer Daten sicherzustellen, beispielsweise durch vertragliche Regelungen. Wir übermitteln ausschließlich an Empfänger, die den Schutz Ihrer Daten nach den Vorschriften der DSGVO für die Übermittlung an Drittländer (Art. 44 bis 49 DSGVO) sicherstellen.

Betroffene Daten:

Die Datenerhebung ist die Grundlage für die Verarbeitung, Nutzung und gegebenenfalls Übermittlung von personenbezogenen Daten zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen.

1. Personenbezogene Daten:

- Vor- und Nachname, Anrede
- Titel, Berufsbezeichnung, akademische Grade
- Steuer ID
- Kommunikationsdaten, wie Postanschriften, Telefon- und Telefaxnummern, E-Mail Adressen
- Geburts-, Bestells- und Anerkennungsdaten und Daten zum Familienstand
- Versicherungsdaten
- Beteiligungen, Gesellschafterlisten
- Gesellschafterverträge, Registerauszüge
- Prüfungsergebnisse, Fortbildungsnachweise
- Finanzdaten
- Bankverbindungen

2. Besondere Kategorien personenbezogener Daten (im Sinne des Artikel 9 DSGVO)

- Passfotos im Rahmen der Vorlage eines Personaldokuments zur Identifikation des Steuerpflichtigen nach § 87d Absatz 2 der Abgabenordnung
- Steuerdaten (z.B. in den Steuererklärungen enthaltene Konfessionsdaten)
- Gerichtsurteile, Bußgeldbescheide etc.
- Gesundheit

Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Handelsregister, Presse, Medien, Internet) in zulässiger Weise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Auftragsgemäß können sich weitere Kategorien personenbezogener Daten zu der vorgenannten Auflistung ergeben, wenn diese zweckgebunden zur Auftrags Erfüllung benötigt werden.

Darüber hinaus werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Eine über die Reichweite der gesetzlichen Erlaubnistatbestände hinausgehende Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung.

Dauer der Datenspeicherung:

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. In der Regel sind dies 10 Jahre zuzüglich einer Karenzzeit von weiteren 4 Jahren, um Fälle einer möglichen Ablaufhemmung zu erfassen. Nach Ablauf von 14 Jahren prüfen wir, ob Gründe für eine weitere Aufbewahrung vorliegen.

Ihre Rechte

Sie haben gemäß Artikel 15 ff. DSGVO die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Im Folgenden finden Sie Erläuterungen zu den Ihnen zustehenden Rechten:

Recht auf Auskunft

Wenn Sie eine Auskunft nach Artikel 15 DSGVO zu den zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten wünschen, wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen. Auf Wunsch wird Ihnen ein Auszug der zu Ihrer Person gespeicherten Daten zur Verfügung gestellt.

Kein Auskunftsrecht besteht, wenn die Erteilung der begehrten Informationen gegen die Verschwiegenheitspflicht gem. § 57 StBerG verstoßen würde oder die Informationen aus sonstigen Gründen, insbesondere wegen eines überwiegenden berechtigten Interesses eines Dritten, geheim gehalten werden müssen. Hier von abweichend kann eine Pflicht zur Erteilung der Auskunft bestehen, wenn insbesondere unter Berücksichtigung drohender Schäden Ihre Interessen gegenüber dem Geheimhaltungsinteresse überwiegen. Das Auskunftsrecht ist ferner ausgeschlossen, wenn die Daten nur deshalb gespeichert sind, weil sie aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Aufbewahrungsfristen nicht gelöscht werden dürfen oder ausschließlich Zwecken der Datensicherung oder der Datenschutzkontrolle dienen, sofern die Auskunftserteilung einen unverhältnismäßig hohen Aufwand erfordern würde und die Verarbeitung zu anderen Zwecken durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ausgeschlossen ist. Sofern in Ihrem Fall das Auskunftsrecht nicht ausgeschlossen ist und Ihre personenbezogenen Daten von uns verarbeitet werden, können Sie von uns Auskunft über folgende Informationen verlangen:

- Zwecke der Verarbeitung,
- Kategorien der von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten,
- Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre personenbezogenen Daten offen gelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern,
- falls möglich die geplante Dauer, für die Ihre personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer,
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung,
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz,
- sofern die personenbezogenen Daten nicht bei Ihnen als betroffene Person erhoben worden sind, die verfügbaren Informationen über die Datenherkunft,
- ggf. das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und angestrebten Auswirkungen automatisierter Entscheidungsfindungen,
- ggf. im Fall der Übermittlung an Empfänger in Drittländern, sofern kein Beschluss der EU-Kommission über die Angemessenheit des Schutzniveaus nach Art. 45 Abs. 3 DSGVO vorliegt, Informationen darüber, welche geeigneten Garantien gem. Art. 46 Abs. 2 DSGVO zum Schutze der personenbezogenen Daten vorgesehen sind.

Recht auf Berichtigung

Wenn Sie feststellen, dass zu Ihrer Person gespeicherte Daten fehlerhaft oder unvollständig sind, können Sie jederzeit die unverzügliche Berichtigung oder Vervollständigung dieser Daten nach Artikel 16 DSGVO verlangen.

Recht auf Löschung

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) nach Artikel 17 DSGVO verlangen, sofern die Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung, des Rechts auf Information oder zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt, erforderlich ist und einer der nachstehenden Gründe zutrifft:

- Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- Die Rechtfertigungsgrundlage für die Verarbeitung war ausschließlich Ihre Einwilligung, welche Sie widerrufen haben.

- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingelegt, die wir öffentlich gemacht haben.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung von uns nicht öffentlich gemachter personenbezogener Daten eingelegt und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor.
- Ihre personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung, der wir unterliegen, erforderlich.

Kein Anspruch auf Löschung besteht, wenn die Löschung im Falle rechtmäßiger nicht automatisierter Datenverarbeitung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich und Ihr Interesse an der Löschung gering ist. In diesem Fall tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den Voraussetzungen von Artikel 18 DSGVO können Sie eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen. Dies kommt z. B. dann in Betracht, wenn der Verantwortliche die Daten nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen und eine Löschung der Daten Ihre schutzwürdigen Interessen beeinträchtigen würde.

Gründe für die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sind:

- Sie bestreiten die Richtigkeit der personenbezogenen Daten. Die Einschränkung kann in diesem Fall für die Dauer verlangt werden, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig und Sie verlangen statt Löschung die Einschränkung der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten.
- Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nicht länger für die Zwecke der Verarbeitung benötigt, die Sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.
- Sie haben Widerspruch gem. Artikel 21 Absatz 1 DSGVO eingelegt. Die Einschränkung der Verarbeitung kann solange verlangt werden, wie noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Gründe gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Einschränkung der Verarbeitung bedeutet, dass die personenbezogenen Daten nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden. Bevor wir die Einschränkung aufheben, haben wir die Pflicht, Sie darüber zu unterrichten.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben ein Recht auf Datenübertragbarkeit, sofern die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 (a) oder Artikel 9 Absatz 2 (a) DSGVO) oder auf einem Vertrag beruht, dessen Vertragspartei Sie sind und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt. Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet in diesem Fall folgende Rechte, sofern hierdurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden:

- Sie können von uns verlangen, die personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.
- Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung unsererseits zu übermitteln.
- Soweit technisch machbar, können Sie von uns verlangen, dass wir Ihre personenbezogenen Daten direkt an einen anderen Verantwortlichen übermitteln.

Wollen Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO wahrnehmen, wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen.

Recht auf Widerspruch

Ihnen steht das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten nach den Bestimmungen des Artikel 21 der DSGVO zu.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Sofern die Verarbeitung auf Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 (e) DSGVO (Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt) oder auf Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 (f) DSGVO (berechtigtes Interesse des Verantwortlichen oder eines Dritten) beruht, haben Sie

das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. Das gilt auch für ein auf Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 (e) oder (f) DSGVO gestütztes Profiling. Nach Ausübung des Widerspruchsrechts verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sie haben die Möglichkeit, den Widerspruch telefonisch, per E-Mail, ggf. per Telefax oder an die zu Beginn dieser Datenschutzerklärung aufgeführte Postadresse unserer Kanzlei formlos mitzuteilen.

Widerruf einer Einwilligung

Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 (a) und Artikel 7 DSGVO jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung kann schriftlich, per E-Mail, per Telefax oder an unsere Postadresse formlos mitgeteilt werden. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, die aufgrund der Einwilligung bis zum Eingang des Widerrufs erfolgt ist, nicht berührt. Nach Eingang des Widerrufs wird die Datenverarbeitung, die ausschließlich auf Ihrer Einwilligung beruhte, eingestellt.

Automatisierte Entscheidungen einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung auf der Grundlage der erhobenen personenbezogenen Daten findet nicht statt.

Um Ihre Rechte wahrzunehmen wenden Sie sich an den Verantwortlichen.

Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstößt, haben Sie das Recht auf Beschwerde nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz. Die Beschwerde kann insbesondere bei der Aufsichtsbehörde eingelegt werden, die am Ort Ihres gewöhnlichen Aufenthalts, Ihres Arbeitsplatzes oder des mutmaßlichen Verstoßes zuständig ist.

Am Sitz unserer Kanzlei ist folgende Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zuständig:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

www.datenschutz.sachsen.de

Elektronische Post (E-Mail)

Informationen, die Sie unverschlüsselt mit elektronischer Post (E-Mail) an uns senden, können möglicherweise auf dem Übertragungsweg von Dritten gelesen werden. Wir können in der Regel auch Ihre Identität nicht überprüfen und wissen nicht, wer sich hinter einer E-Mail-Adresse verbirgt.

Wir nutzen das Codierungssystem SSL (Secure Socket Layer), weisen jedoch darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Eine rechtssichere Kommunikation durch einfache E-Mail ist daher nicht gewährleistet.

Wenn Sie schutzwürdige Nachrichten an uns senden wollen, empfehlen wir dringend, dass Sie uns über die auf unserer Internetseite angebotenen Kontaktfelder eine E-Mail senden. Hier erfolgt die Versendung der E-Mail verschlüsselt, so dass die Kenntnisnahme und Veränderung durch Dritte ebenso ausgeschlossen ist, wie bei verschlüsselter und signierter E-Mail.

Bitte teilen Sie uns mit, ob und auf welche Weise wir Ihnen zur Beantwortung Ihrer Zusendungen verschlüsselte E-Mails übersenden können und ob Sie, falls dies nicht möglich ist, mit einer unverschlüsselten Antwort per E-Mail auf Ihr Schreiben einverstanden sind. Wenn Sie über keine Möglichkeit zum Empfang verschlüsselter E-Mails verfügen, bitten wir uns zur Beantwortung Ihrer schutzwürdiger Nachrichten ihre Postanschrift zu nennen.

Wir setzen, wie viele E-Mail-Nutzer, Filter gegen unerwünschte Werbung (SPAM-Filter) ein, die in seltenen Fällen auch normale E-Mails fälschlicherweise automatisch als unerwünschte Werbung einordnen und löschen. E-Mails, die schädigende Programme (Viren) enthalten, werden von uns in jedem Fall automatisch gelöscht.

Datensicherheit

Wir sind um die größtmögliche Sicherheit Ihrer Daten im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze und technischen Möglichkeiten bemüht.

Ihre persönlichen Daten werden bei uns verschlüsselt übertragen. Wir nutzen das Codierungssystem SSL (Secure Socket Layer), weisen jedoch darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet Sicherheitslücken aufweisen kann. Zur Sicherung Ihrer Daten unterhalten wir technische und organisatorische Maßnahmen, entsprechend Art. 32 DSGVO, die wir immer wieder dem Stand der Technik anpassen. Wir gewährleisten außerdem nicht, dass unser Angebot zu bestimmten Zeiten zur Verfügung steht. Störungen, Unterbrechungen oder Ausfälle können nicht ausgeschlossen werden. Die von uns verwendeten Server werden regelmäßig sorgfältig gesichert.

Angaben zu weiteren Datenverarbeitungsverfahren Bewerbungsverfahren

Betroffene Daten

- Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Schulabschluss, Zeugnisse, Sozialversicherungsnummer, Steueridentifikationsnummer, Krankenversicherung und Bankverbindung erhalten wir von Ihnen selbst oder der Bundesagentur für Arbeit.
- Bewerbungsunterlagen, Aufzeichnungen zur Kommunikation mit dem Bewerber
- Aufzeichnungen zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen

Verarbeitungszweck

Diese Daten werden für das Bewerbungsverfahren und ein sich gegebenenfalls anschließendes Beschäftigungsverhältnis verarbeitet.

Kategorien von Empfängern

- Öffentliche Stellen bei Vorliegen vorrangiger Rechtsvorschriften,
- Auftragsverarbeiter, externe Dienstleister oder sonstige Auftragnehmer.
- Weitere externe Stellen soweit der Betroffene seine Einwilligung erteilt hat oder eine Übermittlung aus überwiegendem Interesse zulässig ist.

Dauer Datenspeicherung

- Im Falle des Nichtzustandekommens eines Arbeitsvertrages werden die Bewerbungsdaten nach Mitteilung der Entscheidung in der Regel binnen sechs Monaten gelöscht, soweit nicht eine Einwilligung in eine längere Datenspeicherung vorliegt und wenn keine gesetzlichen Regeln oder Pflichten des Verantwortlichen dagegen sprechen.
- Im Falle des Zustandekommens eines Arbeitsvertrages werden die Bewerbungsdaten Teil der Personalakte. Es gelten die entsprechenden Aufbewahrungsfristen.

Beschäftigtendaten

Betroffene Daten

- Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Schulabschluss, Zeugnisse, Sozialversicherungsnummer, Steueridentifikationsnummer, Krankenversicherung und Bankverbindung erhalten wir von Ihnen selbst oder der Bundesagentur für Arbeit.
- Bewerbungsunterlagen, Aufzeichnungen zur Kommunikation mit dem Bewerber,
- Aufzeichnungen zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen
- Zur Vertragsdurchführung mitgeteilte Daten, gegebenenfalls darüber hinaus gehende Daten zur Verarbeitung auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung,
- Aufzeichnungen zu Arbeitszeitkonten, Urlaubsansprüchen, Arbeitsunfähigkeit u.a.,
- Änderungen und Ergänzungen zum Arbeitsvertrag

Verarbeitungszweck

Im Rahmen der Vertragsdurchführung (Art. 6 Abs. 1 (b) DSGVO) zur Ausführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses einschließlich der Korrespondenz.

Kategorien von Empfängern

Für die Durchführung vertraglicher Vereinbarungen des Beschäftigungsverhältnisses werden personenbezogene Daten an folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern übermittelt:

- Auftragsverarbeiter, externe Dienstleister oder sonstige Auftragnehmer, wie z.B. das Steuerbüro (Entgeltabrechnung, Reisekostenabrechnung, Fahrzeugnutzung), Datenverarbeitung und Hosting, Zahlungsabwicklung
- Sozialversicherungsträger, wie Krankenkassen, gesetzliche Rentenversicherung und Berufsgenossenschaft
- Öffentliche Stellen bei Vorliegen vorrangiger Rechtsvorschriften,
- Gläubiger bei Drittschuldnerklärungen, Pfändungen,
- Weitere externe Stellen soweit der Betroffene seine Einwilligung erteilt hat oder eine Übermittlung aus überwiegendem Interesse zulässig ist.

Drittlandtransfers

Im Rahmen der Vertragsdurchführung können auch Auftragsverarbeiter außerhalb der Europäischen Union zum Einsatz kommen.

Dauer Datenspeicherung

Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden die Beschäftigtendaten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen gespeichert oder aufbewahrt. Die Dauer der Datenspeicherung richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und beträgt in der Regel 10 Jahre zuzüglich einer Karenzzeit von weiteren 4 Jahren, um Fälle einer möglichen Ablaufhemmung zu erfassen. Nach Ablauf von 14 Jahren prüfen wir, ob Gründe für eine weitere Aufbewahrung vorliegen.

Innerhalb der vorstehend genannten Frist besteht für die von der von der Aufbewahrungspflicht betroffenen personenbezogenen Daten kein Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO.

Alle anderen Daten werden innerhalb von 6 Monaten gelöscht oder vernichtet.

Interessentendaten/Lieferantendaten

Betroffene Daten

Zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen und zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, mitgeteilte Daten, gegebenenfalls darüber hinausgehende Daten zur Verarbeitung auf Basis der ausdrücklichen Einwilligung der betroffenen Person.

Verarbeitungszweck

- Anfragen, Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen,
- Einkauf, Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist,
- Qualitätssicherung

Kategorien von Empfängern

- Öffentliche Stellen bei Vorliegen vorrangiger Rechtsvorschriften, wie Zoll, Finanzamt u.a.,
- Auftragsverarbeiter, externe Dienstleister oder sonstige Auftragnehmer, wie z.B. Datenverarbeitung und Hosting, Buchhaltung, Zahlungsabwicklung,
- Weitere externe Stellen soweit der Betroffene seine Einwilligung erteilt hat oder eine Übermittlung aus überwiegendem Interesse zulässig ist.

Drittlandtransfers

Im Rahmen der Vertragsdurchführung können auch Auftragsverarbeiter außerhalb der Europäischen Union zum Einsatz kommen.

Dauer Datenspeicherung

Die Dauer der Datenspeicherung richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und beträgt in der Regel 10 Jahre zuzüglich einer Karenzzeit von weiteren 4 Jahren, um Fälle einer möglichen Ablaufhemmung zu erfassen. Nach Ablauf von 14 Jahren prüfen wir, ob Gründe für eine weitere Aufbewahrung vorliegen.

Stand und Aktualisierung dieser datenschutzrechtlichen Information

Diese datenschutzrechtliche Information hat den Stand vom 20. 08. 2018. Wir behalten uns vor, die datenschutzrechtliche Information zu gegebener Zeit zu aktualisieren, um den Datenschutz zu verbessern und/oder an geänderte Behördenpraxis oder Rechtsprechung anzupassen.